



ÖGPH-SONDERNEWSLETTER

EINLADUNG & CALL FOR ABSTRACTS



**27. JAHRESTAGUNG DER ÖGPH
16. - 18. OKTOBER 2024 IN INNSBRUCK**

**“MEHR PUBLIC HEALTH -
GEMEINSAM HEUTE FÜR MORGEN”**

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich
**Fonds Gesundes
Österreich**

SVS
Gemeinsam gesünder.

MEI
DIE UNTERNEHMERISCHE
HOCHSCHULE


MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

WWW.OEPH.AT

INHALT

- 01** Mehr Public Health
- gemeinsam heute für morgen
- 02** Richtlinien für Einzelbeiträge
- 04** ÖGPH-Nachwuchspreis
- 05** Eine Konferenz wie immer - oder doch
nicht?
- 07** Die 27. Jahrestagung der ÖGPH
im Überblick
- 08** Impressum

MEHR PUBLIC HEALTH - GEMEINSAM HEUTE FÜR MORGEN

Vom 16. bis 18. Oktober findet in Innsbruck die 27. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) statt.

Die Herausforderungen der letzten Jahre haben auch in der Public Health Landschaft Österreichs Spuren hinterlassen. Soziale Gerechtigkeit und sozialer Zusammenhalt, niederschwelliger Zugang zu Gesundheits- und Präventionsmaßnahmen und die Balance zwischen individuellen Bedürfnissen und zielgruppenspezifischen Maßnahmen beeinflussen maßgeblich die Gesundheit und das Wohlbefinden einer Gesellschaft.

Hinzu kommen große Themen wie demographischer Wandel und Klimawandel, die Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten ebenso wie der Umgang mit Infektionskrankheiten, die Prävention von psychischen Belastungen, sowie die zukünftige Handhabung von künstlicher Intelligenz und Digitalisierung.

PUBLIC HEALTH GEHT UNS ALLE AN - HEUTE MEHR DENN JE:

Die 27. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health bietet DIE Plattform, diese Themen interdisziplinär und fächerübergreifend zu diskutieren. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartner*innen lädt die ÖGPH die Public Health Community ein, wissenschaftlich fundiert, praxisrelevant und partizipativ die großen Themen von heute und morgen zu präsentieren und Lösungsansätze gemeinsam zu analysieren.

Dabei sind Einreichungen unter anderem zu folgenden Themen relevant:

- Gesundheitsförderung effektiv einsetzen
- Epidemiologie in Public Health Wissenschaft und Praxis
- Public Health und unsere Umwelt: Planetary Health und One Health
- Digital Public Health und Gesundheitskommunikation
- Teilhabe und Partizipation als Motor für Public Health
- Gesundheit in Krisenzeiten
- Gesund ein Leben lang: Public Health für alle Lebensalter
- Public Mental Health: Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper
- Public Health in allen Farben: Diversität und Gender Equity
- Public Health als Beruf: gemeinsam an mehr Public Health arbeiten

RICHTLINIEN FÜR EINZELBEITRÄGE

Die Einreichung von Abstracts für die 27. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health ist ab jetzt bis zum 30. April 2024 möglich.
Es wird keine Verlängerung der Einreichfrist geben.

HIER GELANGEN SIE ZUM EINREICHTOOL

Einzelbeiträge können in den Kategorien Wissenschaft, Praxis und Policy eingereicht werden, wobei die nachfolgenden allgemeinen Regelungen für alle drei Kategorien zutreffen.

- Abstracts können auf Deutsch oder Englisch eingereicht und präsentiert werden.
- Alle Abstracts haben ein Limit von 350 Wörtern. Der Titel, die Schlüsselwörter und die Informationen der Autor*innen sind in dieser Begrenzung nicht enthalten. Wenn Sie die Zahl überschreiten, akzeptiert das System den Abstract nicht.
- Grafiken oder Tabellen können aufgrund von Produktionseinschränkungen nicht akzeptiert werden.
- Beachten sie eine geschlechtsneutrale Sprache.
- Nachwuchswissenschaftler*innen können sich für den ÖGPH-Early Career Researchers Award 2024 bewerben.

WISSENSCHAFTLICHE ABSTRACTS

Hintergrund

Befassen Sie sich mit dem wissenschaftlichen Hintergrund, der Begründung für die Studie sowie der Bedeutung des Themas für Public Health. Erklären Sie, warum Ihre Studie wichtig ist und welche Frage(n) sie beantwortet.

Methode

Beschreiben Sie das Studiendesign, das Umfeld (z. B. Gemeinde, Klinik, Krankenhaus), die Studienteilnehmer*innen, die Analyse- und/oder Interventionstechniken sowie die Outcomemessungen.

Ergebnisse

Präsentieren Sie die wichtigsten quantitativen und/oder qualitativen Ergebnisse. Sowohl negative als auch positive Ergebnisse können von Interesse sein. Geben Sie gegebenenfalls an, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt.

Schlussfolgerungen

Geben Sie nur die Schlussfolgerungen an, die direkt durch Daten gestützt werden. Berichten Sie über Public Health Maßnahmen, die als Folge der Studie empfohlen und/oder umgesetzt wurden. Beschreibung der Auswirkungen auf Public Health mittels Output-/Ergebnisindikatoren (z. B. Anzahl der behandelten Personen, Nachweise für Verbesserungen, Verhaltensänderungen usw.). Beschreiben Sie inwiefern die Ergebnisse/Maßnahmen innovativ waren.

Hauptaussage

Fassen Sie die Hauptaussagen in maximal 200 Zeichen zusammen.

PRAXISBEZOGENE ABSTRACTS

Frage/Problemstellung

Beschreiben Sie das Problem, das adressiert wurde. Fügen Sie den Hintergrund und Kontext des Themas/Problems hinzu sowie die Bedeutung für Public Health. Erklären Sie, inwiefern Ihre Intervention für andere Settings wichtig und nützlich ist.

Beschreibung des Problems

Es soll sich um eine klare und kritische Beschreibung handeln, die den Zeitrahmen, die Ziele und die Methoden umfasst. Die Praxis sollte innovativ und für andere Settings relevant sein.

Ergebnisse (Auswirkungen/Veränderungen)

Präsentieren Sie die Ergebnisse (Auswirkungen/Veränderungen) aus der Praxis unter Berücksichtigung der von Ihnen definierten Problemstellung. Sowohl negative als auch positive Ergebnisse können von Interesse sein. Geben Sie gegebenenfalls an, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt.

Lehren/Schlussfolgerungen/Empfehlungen

Welche Lehren/ Schlussfolgerungen/ Empfehlungen können für die Public Health Praxis gezogen werden? Beschreiben Sie die Bedeutung der gewonnenen Erkenntnisse für andere Settings und was daran innovativ ist.

Hauptaussage

Fassen Sie die Hauptaussagen in maximal 200 Zeichen zusammen.

POLICY ABSTRACTS

Frage/Herausforderung

Beschreiben Sie das Problem, das durch die Strategie/Policy adressiert wurde. Fügen Sie den Hintergrund und Kontext des Problems hinzu sowie die Bedeutung für Public Health. Erklären Sie, warum Ihre Strategie wichtig und nützlich ist.

Problemstellung

Dabei sollte es sich um eine klare und kritische Beschreibung handeln, die den Zeitrahmen, die Ziele und die Methoden der Arbeit umfasst. Die Policy sollte innovativ und für andere Settings relevant sein. Listen Sie die Fragen, die Sie durch die Arbeit beantworten möchten.

Ergebnisse (Auswirkungen/Veränderungen)

Präsentieren Sie die Ergebnisse (Auswirkungen/Änderungen) der Policy. Sowohl negative als auch positive Ergebnisse können von Interesse sein. Geben Sie gegebenenfalls an, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt.

Lehren/Schlussfolgerungen/Empfehlungen

Welche Lehren/ Schlussfolgerungen/Empfehlungen können für Public Health gezogen werden? Beschreiben Sie die Bedeutung der gewonnenen Erkenntnisse für andere Settings, und was daran innovativ ist.

Hauptaussage

Fassen Sie die Hauptaussagen in maximal 200 Zeichen zusammen.

ÖGPH-NACHWUCHSPREIS 2024

Auch bei der 27. Jahrestagung der ÖGPH wird es wieder eine Auszeichnung für den wissenschaftlichen Nachwuchs geben.

Der Nachwuchspreis wird vom Vorstand der ÖGPH seit 2020 jeweils im Rahmen der Jahrestagung verliehen. Die Abstracts werden regulär als Einzelbeiträge über das Tagungs-Einreichsystem (ConfTool) hochgeladen. Abschlussarbeiten (Diplom-, Masterarbeiten oder Dissertationen) oder eigene Forschungsarbeiten sind zugelassen, es gelten die allgemeinen Formatvorgaben. Im Zuge der Einreichung muss angegeben werden, dass der Beitrag für den Nachwuchspreis-Wettbewerb berücksichtigt werden soll. Eine Nominierung zu einem späteren Zeitpunkt oder außerhalb des Einreichsystems ist ausgeschlossen. Der/Die Einreicher*in muss zum Zeitpunkt der Einreichung an einer österreichischen Hochschule im Bereich Public Health eingeschrieben sein bzw. darf die letzte Einschreibung nicht länger als 1 Jahr zurückliegen (Stichtag ist Abstract-Einreichschluss: 19.04.2024). Der Nachweis über die Einschreibung muss vor der Einlösung des Preises vorgelegt werden.

Die Bewertung der eingereichten Abstracts für den Nachwuchspreis erfolgt zweistufig:

- (1) Punktwert im Abstractscoring und
- (2) Bewertung der mündlichen Präsentation des Beitrages bei der Jahrestagung vor einer Jury.

Die fünf bestbewerteten Beiträge von Nachwuchswissenschaftler*innen im Abstract-Scoring werden als Finalist*innen eingeladen, ihre Beiträge bei der Jahrestagung im Rahmen einer eigenen Nachwuchs-Session vor einer Jury zu präsentieren (Pitch 7 Minuten Vortrag, 3 Minuten Diskussion). Sollte einer dieser Abstracts eine Poster-Einreichung sein, wird gebeten, einen Vortrag zu dem eingereichten Thema vorzubereiten. Die drei besten Vortragenden werden prämiert.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der ÖGPH-Jahrestagung 2024 in Innsbruck.

Wir freuen uns über zahlreiche Einreichungen! Bei Fragen zum ÖGPH-Nachwuchspreis 2024 kontaktieren Sie uns bitte unter oegph24@oeph.at

EINE KONFERENZ WIE IMMER - ODER DOCH NICHT?

Bei der 27. Jahrestagung der ÖGPH sollen neue Formate in das Programm aufgenommen werden. Gleichzeitig sollen liebgewonnene Traditionen wieder mit Leben erfüllt werden. Hier ein erster Überblick, der Lust auf das Treffen der Public Health Community in Innsbruck machen soll.

So viel steht fest, 2024 wird bei der Jahrestagung der ÖGPH wieder getanzt werden. Also packen Sie nicht nur den Stick mit der Präsentation, sondern auch die richtigen Schuhe. Diese liebgewordene Tradition wurde sehr vermisst und wird wieder belebt werden.

Workshops sind weiterhin möglich, sollen aber vermehrt interaktive und beteiligende Diskussionen zu aktuellen Public Health Themen bieten. Sie können daher nur in Absprache mit den Organisator*innen geplant werden und dabei erhalten interessierte Personen und Institutionen auch kollegiale Beratung. Wenn Sie einen Workshop organisieren wollen, wenden Sie sich bitte direkt an oegph2024@oeph.at.

ERSTMALS: POP-UP PUBLIC HEALTH VILLAGE

Im Rahmen der ÖGPH-Konferenz 2024 wird in Ergänzung zum wissenschaftlichen Programm erstmals auch ein Pop-Up Public Health Village organisiert. Dies soll ein vielfältiger und lebendiger Ort des Austausches, Lernens und Netzwerkens sein: Stellen sie Public Health Forschung interaktiv vor, diskutieren vor Ort eine Policy, präsentieren Sie Projekte der Praxis anwendungsnah vor Ort oder gestalten sie vor Ort gesundheitsförderliche Maßnahmen.

Vor allem lokale Organisationen sind herzlichst eingeladen, sich der breiten Public Health Öffentlichkeit vorzustellen.

Wenn Sie eine Teilnahme an dieser neuen Initiative interessiert, dann kontaktieren Sie bitte oegph2024@oeph.at mit einer kleinen Projektskizze. Die Beiträge sollen relevant sein und eine breite Öffentlichkeit der Public Health ansprechen. Interaktive/dialogische und partizipative Methoden der Wissenschaftskommunikation werden bevorzugt.

Die Beiträge sollten auf vorhandene Materialien etc. zurückgreifen bzw. müssen sämtliche damit anfallende Kosten (An- und Abreise, Transport, Auf- und Abbau) selbst getragen werden.

SPEZIALPREIS IN ANERKENNUNG VON RICHARD-HORST NOACK

Neben dem Early Career Researchers Award 2024 wird es bei der Jahrestagung in Innsbruck in Anerkennung von em. o. Univ.-Prof. Dr. Richard-Horst NOACK und seiner Pionierarbeit für Bevölkerungsgesundheit und sein Engagement für die ÖGPH, deren Gründungsmitglied und erster Präsident er war, unter allen Beiträgen einen Spezialpreis geben, den der Vorstand der ÖGPH in weiterer Folge bei jeder Tagung vergeben möchte.

KEINE PREISSTEIGERUNG FÜR ÖGPH MITGLIEDER

Obwohl die aktuellen Teuerungen auch die ÖGPH (be)treffen, wurde festgelegt, dass für Mitglieder der ÖGPH heuer keine Preissteigerung der Tagungsgebühr anfällt. Dies soll ein klares Dankeschön für jede einzelne individuelle und organisationale Mitgliedschaft sein. Kommendes Jahr wird die ÖGPH 30 Jahre alt, wir wollen aber schon heuer mit allen Mitgliedern und ihren Konferenzbeiträgen feiern.

LOKALES ORGANISATIONSKOMITEE

Erstmals wurde im Zuge der Vorbereitungen zur ÖGPH Jahrestagung auch ein lokales Organisationskomitee eingerichtet. So soll die Jahrestagung auf breitere Beine gestellt werden und lokale Expertise in die Planung und Vorbereitung einbezogen werden. Als lokale Hosts konnten wir die Medizinische Universität Innsbruck (MUI) und das Management Center Innsbruck (MCI) gewinnen, die gemeinsam mit der ÖGPH die Jahrestagung austragen werden. Das Organisationskomitee umfasst zusätzlich auch Vertreter*innen anderer lokaler Institutionen, wie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Derzeit unterstützen schon Marko R. Freek, Belachew Gebrewold, Anne Hecksteden, Raffael Heiss, Lukas Kerschbaumer, Sabine Ludwig, Stefan Mayer, Barbara Sauer-Oberlechner, Lisa Seekirchner, Lena Tschiderer, Siegfried Walch, Lisa Waltler und Peter Willeit die Vorbereitungen.

DIE 27. JAHRESTAGUNG DER ÖGPH IM ÜBERBLICK

THEMA

**Mehr Public Health
- gemeinsam heute für morgen**

DATUM

16. bis 18. Oktober 2024

ORT

Congress und Messe Innsbruck

Einzelne Beiträge sind möglich als Abstracts in den Bereichen
Wissenschaft, Praxis und Policy.

Die Einreichung ist ab sofort bis 30. April **HIER** möglich.

Es wird **KEINE Verlängerung** der Einreichfrist geben.

Die **Anmeldung** zur Konferenz ist **ab 8. April** möglich.

Bei Interesse an einem Workshop oder einer Beteiligung am Pop-Up Public
Health Village kontaktieren Sie bitte **oegph2024@oeph.at**.

Auf der **ÖGPH-Website** finden Sie nähere Infos zur Anmeldung, zur
Programmstruktur, zu den Tagungsgebühren und den Awards.

IMPRESSUM

ÖGPH, Österreichische Gesellschaft für Public Health
c/o Wiener Medizinische Akademie
für Ärztliche Fortbildung und Forschung (WMA)

Mag. Joachim Dworschak
Alser Straße 4, 1090 Wien
Tel.: +43 1 4051383 34
Fax: +43 1 4051383 9 34
E-Mail: office@oeph.at

Layout erstellt von
Denise Zöhrer, BA MA

Redaktion:
Dr. K. Viktoria Stein
Assoz. Prof. (FH) Mag. Dr. Frank M. Amort
Denise Zöhrer, BA MA
Kontakt: newsletter@oeph.at

Die im Newsletter wiedergegebenen Artikel
entsprechen nicht notwendigerweise der
Meinung von Redaktion und ÖGPH.

ISSN: 2309-2246

Jede*r Autor*in trägt die Verantwortung für den eigenen Beitrag.